



AMT FÜR KULTUR, SPORT, EHRENAMT UND REGIONALGESCHICHTE

Jahresbericht 2023

Projekte und Förderungen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ein, sich in diesem Jahresbericht über die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Amtes für Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte (Amt 40) aus dem Jahr 2023 zu informieren.

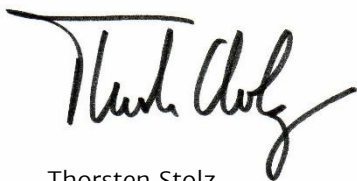
Die vier Fachbereiche setzen sich auf vielfältige Weise für die Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis ein, sei es durch Förderung des Kultur-, Sport- und Freizeitangebots, durch Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, durch Vergabe von Orden und Ehrenzeichen oder durch Bewahrung und Vergegenwärtigung des geschichtlichen Erbes unserer Region. Das Amt dient als Impulsgeber für überkommunale Projekte, als nachhaltig agierende Netzwerk-Plattform und als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und Kommunen aus dem Main-Kinzig-Kreis – um sie zu beraten, zu informieren und zu fördern.

Drei neue Kolleg*innen konnte das Team des Amtes 40 im Jahr 2023 begrüßen: Seit Januar bzw. August sind Philipp Kirsch und Pia Dehmer für die Planung, Organisation und Durchführung von Sport- und Kulturprojekten zuständig und verantworten Veranstaltungen wie die Sportlerehrung und Kulturpreisverleihung, den Radlersonntag Kinzigtal Total oder das Benefizkonzert Musik Hilft. Joselyn Grimm ist seit Oktober als Bibliothekarin im Zentrum für Regionalgeschichte tätig und steht Geschichtsinteressierten bei ihren Recherchen mit Rat und Tat zur Seite.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir herzlich für ihren äußerst engagierten und serviceorientierten Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises und die stets konstruktive und offene Herangehensweise an neue Herausforderungen.

Den zahlreichen Kooperationspartner*innen der Fachbereiche wünschen wir viel Erfolg bei ihren Projekten und Unternehmungen und bedanken uns für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Stolz
Landrat



Dr. Anselma Lanzendörfer
Amtsleitung

Inhalt

Vorwort	2
Inhalt.....	3
1. Fachbereich Kultur	4
1.1. Kultursommer Main-Kinzig-Fulda	4
1.2. Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises.....	5
1.3. Musik Hilft	5
1.4. Einfach mal zuhören... Musik im Barbarossaal	6
1.5. Ausstellungen im Main-Kinzig-Forum	7
1.6. Kunst im Landratsbüro	8
1.7. Musizierfreizeit Main-Kinzig.....	9
1.8. Schreibwettbewerb – Buchpräsentation Wächtersbacher Messe.....	9
1.9. Kulturförderung	10
2. Fachbereich Sport	11
2.1. Sportler- und Kleintierzüchtereheung	11
2.2. Internationaler Brüder-Grimm-Lauf.....	11
2.3. M-net Kinzigtal.....	12
2.4. Stadtradeln	13
2.5. Sport- und Spielfest	14
2.6. Sportwoche der Förderschulen	14
2.7. Sportförderung	15
3. Ehrenamtsagentur	16
3.1. Freiwilligenmesse Main-Kinzig.....	16
3.2. Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH).....	16
3.3. Orden und Ehrenzeichen	17
3.4. Ehrenamts-Card (E-Card)	18
3.5. Fortbildungen und Seminare	19
3.6. Veranstaltungen	19
3.6.1. Ein Jahr ehrenamtliche Ukraine-Hilfe – der MKK sagt „Dankel!“	19
3.6.2. Ausstellung „Oh, eine Dummel!“	20
4. Zentrum für Regionalgeschichte	21
4.1. Mitteilungsblatt.....	21
4.2. Heimatjahrbuch	21
4.3. Bergwinkel-Bote.....	22
4.4. Medaillen-Ehrung für Heimatpflege und Geschichtsforschung	23
4.5. Jahrestagung für die Heimat- und Geschichtsvereine	24
4.6. „Limesfenster“ auf der Limesroute.....	24
5. Personal.....	26

1. Fachbereich Kultur

Der Fachbereich Kultur organisiert und begleitet kulturelle Initiativen, unterstützt und fördert kulturelle und künstlerische Aktivitäten im Main-Kinzig-Kreis, entwickelt mit den örtlichen Vereinen, kulturellen Initiativen und freischaffenden Künstler*innen Finanzierungs- und Veranstaltungskonzepte und unterstützt die freie Kulturarbeit.

1.1. Kultursommer Main-Kinzig-Fulda

Für die 24. Auflage des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda im Jahr 2023 kann eine durchaus positive Bilanz gezogen werden: Etwa 20.000 Besucher*innen verzeichnete der Kultursommer im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden 108 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Kunst, Theater, Comedy und Kabarett durchgeführt, darunter 36 Angebote für Kinder.

Der Kultursommer Main-Kinzig-Fulda wird vom Main-Kinzig-Kreis und dem Landkreis Fulda in Kooperation durchgeführt, finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Die gemeinsame Eröffnungsveranstaltung in der Klosterberghalle Langenselbold mit Monica Opsahl und ihrem Tanzensemble Artodance aus Schlüchtern sowie der Musikschule Main-Kinzig unter der Leitung von Harry Wenz bot einen furiosen Auftakt des Veranstaltungsreignis.



Die Website des Kultursommers www.kultursommer-hessen.de wurde äußerst rege besucht und die Öffentlichkeit darüber hinaus über die sozialen Medien (Facebook und Instagram) sowie durch eine umfangreiche Pressearbeit informiert.

1.2. Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises

Insgesamt 21 Vorschläge für den Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises gingen bei der Jury im Jahr 2023 ein. Mit den Preisträgerinnen und Preisträgern wurden wieder herausragende Kulturschaffende geehrt: Die Schriftstellerin Silke Scheuermann (Hanau) sowie Detlef Heinichen und Ella Späte, die das Theatrium in Steinau betreiben, wurden während einer Feierstunde im Barbarossasaal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen am 24. November von Landrat Thorsten Stolz mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Einen Sonderpreis erhielten der Förderverein Hirzbacher Kapelle (Hammersbach) sowie Leonore Kleff (Nidderau) für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Musik.



*Von links: Vereinsvertreter*innen der Hirzbacher Kapelle, Leonore Kleff, Detlef Heinichen, Landrat Thorsten Stolz und Jury-Vorsitzende INK (Ella Späte und Silke Scheuermann waren bei der Verleihung leider verhindert.)*

Die Preisgelder wurden wie in den Vorjahren von der Stiftung der Sparkasse Hanau, der Stiftung der Kreissparkasse Gelnhausen sowie der Kreissparkasse Schlüchtern gestiftet. Die besondere Würdigung der ausgezeichneten Personen erfolgte erneut durch Kurzfilme, die Porträts der Kulturschaffenden in ihrem persönlichen Wirkungskreis mit den jeweiligen Laudationes verbinden. Die Filme wurden erstmalig zur Preisverleihung gezeigt und sind nun online unter www.kulturpreis.net abrufbar.

1.3. Musik Hilft

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause fand 2023 erstmals wieder das traditionelle Benefizkonzert „Musik Hilft“ statt, welches seit vielen Jahren vom Fachbereich Kultur in Kooperation mit dem Hessischen Musikverband, dem Chorverband Hanau Stadt und Land, dem Chorverband Main-Kinzig, dem Chorverband Kinzig-Sinn sowie dem Kreisfeuerwehrverband durchgeführt wird.

Beim Konzert am 29. Oktober in der Kultur- und Sporthalle in Nidderau-Heldenbergen wurde anstelle des Eintritts um eine Spende für die Essensbank der Evangelischen Brückengemeinde Nidderau-Heldenbergen gebeten, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige

Mitbürger*innen mit Lebensmitteln zu unterstützen – unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit, Nationalität und Grund der Notlage. Der gemischte Chor der Concordia Eichen (Ltg. Simon Zellmann), der Kinderchor „Bunte Töne“ (Ltg. Melanie Heinze und Rebecca Göppel) und der Pop-Chor niddersound (Ltg. Thomas Kiersch) der Sängervereinigung Nidderau-Windecken sowie Jugend- und Stammorchester des Blasorchesters Nidderau (Ltg. Luna Leipold) präsentierten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm und verzichteten zugunsten des guten Zwecks auf ihr Honorar.



Auch die Stadt Nidderau unterstützte die Aktion aufgrund des Benefizgedankens großzügig, indem sie nicht nur ihre Kultur- und Sporthalle, sondern auch personelle Unterstützung für die Planung und Umsetzung des Konzerts entgeltfrei zur Verfügung stellte. Insgesamt wurden Spendengelder in Höhe von 4.000 Euro für die Essensbank Nidderau-Heldenbergen gesammelt.

1.4. Einfach mal zuhören... Musik im Barbarossaal

Das im Jahr 2022 sehr erfolgreich gestartete Format „Einfach mal zuhören“ wurde auch im Jahr 2023 mit großer Resonanz seitens des Publikums umgesetzt. Drei Konzerte pro Saison (zwischen Herbst und Pfingsten) ergänzen damit das Kulturangebot in der Region. Der Fokus der von der Stiftung der Kreisparkasse Gelnhausen geförderten Veranstaltungsreihe liegt auf exzellenten Musiker*innen, welche dem Publikum ungewöhnliche Programme präsentieren.

Das Konzertjahr 2023 begann mit dem Auftritt des Celloquartetts Cellharmonics aus Frankfurt, welches am 5. Februar sein Programm *Through Cultures* präsentierte. Das Publikum erlebte ausgefeilte Arrangements bekannter Popsongs, stimmungsvolle Eigenkompositionen und klassische Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn.

Am 23. April folgte das Konzert von Melinda Paulsen (Mezzosopran), Andreas Freese (Klavier) und Stefanie Köhler (Rezitation). Unter dem Titel *Paul Hindemith: Abendphantasie* präsentierten sie Liedvertonungen Paul Hindemiths und Prosatexte von Friedrich Hölderlin, Rainer Maria Rilke und Else Lasker-Schüler. Den Abschluss des Konzertjahres 2023 (und gleichzeitig Auftakt der Saison 2023/24) bildete am 10. November der Auftritt von Schauspieler Roman Knižka und dem Bläserquintett OPUS 45, welche bereits zum dritten Mal im Barbarossaal gastierten. Ihr Programm „*In diesem Land ...*“ – *Deutschland 1923 – Das Krisenjahr* begeisterte das Publikum.



1.5. Ausstellungen im Main-Kinzig-Forum

Die Ausstellungsmöglichkeiten im Bürgerportal, der Eingangshalle des Main-Kinzig-Forums, wurden 2023 rege genutzt. Aus unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen wurden folgende Ausstellungen präsentiert:

Monat	Ausstellung	Aussteller
Januar	„Böhmen liegt nicht am Meer“ – Lebenswege sudetendeutscher Sozialdemokraten.	Seliger-Gemeinde e.V.
Februar	„Das Schäferjahr“ – Großformatige SW-Fotografien über die Arbeit der Schäfer und Züchter Robert und Olaf Velte in Wehrheim.	Fachbereich Kultur des MKK und Detlef Sundermann
März	„Kunst von Frauen für Frauen“	Aristanet e.V., Friederike Ley
April	„Ende einer Ära: Coca-Cola in Freigericht-Somborn“	Fachbereich Kultur des MKK und Kaleidoskop Freigericht e.V.
Mai	„Wandel“ – Ausstellung von Kulturpreisträgerin Ellen Hug im Rahmen der Reihe „Kulturpreisträger stellen aus“	Fachbereich Kultur des MKK und Ellen Hug

Juni bis Juli	„Pressefoto Hessen/Thüringen“ – Beste Fotos aus dem Fotowettbewerb des DJV Hessen und Thüringen	Fachbereich Kultur des MKK und der Deutsche Journalisten Verband
September	„Dreiklang“ – Gemalte Portraits bekannter Persönlichkeiten der Zeitgeschichte	Fachbereich Kultur des MKK und Carola Dennerlein, Kerstin Sotke sowie Dagmar Atzenroth
September	„Oh, eine Dummel!“ Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire	Ehrenamtsagentur und Büro für interkulturelle Angelegenheit des MKK
Oktober	„100 Jahre Rundfunk in Deutschland“ – Radio-Museum Linsengericht	Fachbereich Kultur des MKK und Radio-Museum Linsengericht
November	„Remember my name, Remember my story“ Ausstellung zu Femiziden in Deutschland	Fachbereich Kultur des MKK und Frauenhäuser Wächtersbach und Hanau
Dezember	„Gebietsreform“ Ausstellung zur Gebietsreform im Main-Kinzig-Kreis	Zentrum für Regionalgeschichte des MKK

1.6. Kunst im Landratsbüro

Bis zur Jahresmitte waren es die Bilder des Künstlerpaares Yogi und Kerstin Franz, die auf der vierten Etage im Main-Kinzig-Forum präsentiert wurden. In der zweiten Jahreshälfte wechselte die Ausstellung und der passionierte Fotograf Bernd Schreiber gab Besuchern mit seinen großformatigen Aufnahmen so manch anderen Blickwinkel auf die Schönheiten der Natur, die sich u.a. im Main-Kinzig-Kreis finden lassen.



Landrat Thorsten Stolz und Fotograf Bernd Schreiber

1.7. Musizierfreizeit Main-Kinzig

Seit mehr als drei Jahrzehnten unterstützt der Main-Kinzig-Kreis die Musizierfreizeit Main-Kinzig der drei Musikschulen Main-Kinzig, Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden und Paul Hindemith Hanau. Geboten wurde auch im Herbst 2023 wieder eine pädagogisch professionell betreute musisch-kreative Freizeit unter dem Gesichtspunkt der Förderung sozialer Kompetenzen. Die Federführung obliegt der Musikschule Main-Kinzig.



Durchgeführt wurde die Freizeit im Jugendzentrum Ronneburg. Alle beteiligten Lehrkräfte waren mit großem Engagement dabei. Entsprechend des Entwicklungs- und Erfahrungsstandes der Teilnehmer*innen wurde bereits im Vorfeld der Freizeit fleißig arrangiert und komponiert, so dass die Veranstaltung als großer Erfolg verbucht werden konnte.

1.8. Schreibwettbewerb – Buchpräsentation Wächtersbacher Messe

„Wie denken junge Leute über die Corona-Pandemie?“ Der Main-Kinzig-Kreis wollte genau das in Erfahrung bringen und rief im Zuge der Europawoche 2021 zu einem Schreibwettbewerb auf. Das Schreiben über den Alltag in der Corona-Pandemie regte Jugendliche und junge Erwachsene dazu an, sich mit der Situation auseinanderzusetzen und herauszuarbeiten, was diese über das Thema Europa und den Zusammenhalt während der Pandemie dachten.

In der Nachbereitung zum Schreibwettbewerb hat der Fachbereich Kultur des Main-Kinzig-Kreises die Beiträge der Teilnehmer*innen im Jahr 2023 als Buch „Europas Zusammenhalt während der Corona-Pandemie“ veröffentlicht. So entstand ein Zeitdokument, welches nachfolgenden Generationen die besondere Lage während der Pandemie verdeutlicht und gleichzeitig eine Erinnerung für alle darstellt, die diese Zeit miterlebten. Vorgestellt wurde das Buch kurz nach dem Erscheinen im Mai auf der Messe Wächtersbach.

1.9. Kulturförderung

Die Kulturförderung des Main-Kinzig-Kreises konnte die Kunst- und Kulturszene der Region wirksam und verlässlich unterstützen. Zahlreiche Anträge wurden auch im Jahr 2023 bearbeitet und oftmals durch Beratung der Antragsstellenden begleitet. Der Kulturfonds des Main-Kinzig-Kreises ging in die vierte und fünfte Förderrunde unter Beteiligung der beiden Gremien Kreisausschuss und Kreistagsausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Partnerschaften.

Förderung	Anträge	Bewilligungen	Fördersumme
Kulturprojekte und Anschaffungen	52	46	91.760 €
Teilnahme an Festivals	12	12	12.500 €
Freizeiten mit musikischem Hintergrund	13	13	2.823 €
Kreisbeihilfen Gesang- und Musikvereine	133	128	23.999 €
Kreisbeihilfe Kreisverbände	5	5	31.403 €
Kreisbeihilfen Amateurtheatergruppen	13	12	3.200 €
Kreisbeihilfen VdM-Musikschulen	3	3	25.000 €
Kulturfonds des Main-Kinzig-Kreises (Förderrunden 2022/II und 2023/I)	4	3	54.743 €
Sonstige Unterstützungen	12	12	11.970 €
Gesamt	256	240	257.398 €

2. Fachbereich Sport

Der Fachbereich Sport organisiert ein umfassendes Programm mit sportlichen Veranstaltungen und Events und unterstützt im Rahmen seiner Sportförderrichtlinien den Leistungs-, Breiten-, Vereins- und Freizeitsport im Main-Kinzig-Kreis. Durch eine umfassende kooperative und auf empirischen Daten basierende [Sportentwicklungsplanung](#) wurden die Weichen für einen auch zukünftig sport- und bewegungsfreundlichen Landkreis gestellt.

2.1. Sportler- und Kleintierzüchterehrung

Die erfolgreichsten Sportler*innen des Main-Kinzig-Kreises, welche bei offiziellen Meisterschaften auf Bundes- oder internationaler Ebene Titel im Einzel oder mindestens einen dritten Platz in der Mannschaft erreicht haben, sowie verdiente Funktionäre und Funktionärinnen in Sportvereinen werden jährlich im Rahmen einer großen Gala ausgezeichnet. Dies ist eine wirkungsvolle Möglichkeit, Anerkennung für die erbrachten Höchstleistungen auszusprechen und gemeinsam mit Gleichgesinnten diese besonderen Erfolge zu feiern.

Die Ehrungsveranstaltung fand am 09. März 2023 in der Klosterberghalle in Langenselbold statt. Insgesamt erhielten 75 Einzelsportler*innen, 22 Mannschaften, 58 Trainer*innen und vier Funktionäre ihre Sportplaketten und Ehrungsurkunden sowie Ehrengaben von Landrat Thorsten Stolz.



Am 28. Februar 2023 wurden die erfolgreichen Kleintierzüchter*innen im BarbarossaSaal des Main-Kinzig-Forum durch Landrat Thorsten Stolz geehrt. Insgesamt wurden zwölf Brieftaubenzüchter*innen, sieben Kaninchenzüchter und eine Vorsitzende der Handarbeits- und Kreativgruppe ausgezeichnet.

2.2. Internationaler Brüder-Grimm-Lauf

Am Wochenende des 07. – 09. Juni 2023 fand der 37. Internationale Brüder-Grimm-Lauf statt. Bei besten Wetterbedingungen konnten 433 Läufer*innen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und den Niederlanden an drei Tagen und auf insgesamt fünf Etappen von Hanau bis Steinau an der Straße ihre Kondition unter Beweis stellen.

Die Athlet*innen wurden auch in diesem Jahr wieder von ca. 500 ehrenamtlichen Helfer*innen entlang der Strecke versorgt. Die Veranstaltung wird jährlich vom Förderverein Brüder-Grimm-Lauf, dem Fachbereich Sport des Main-Kinzig-Kreises sowie der Veranstaltergemeinschaft Brüder-Grimm-Lauf ausgerichtet und von den Sparkassen in Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern sowie den Kreiswerken Main-Kinzig finanziell unterstützt. Durch das familiäre Umfeld gilt der Lauf unter Langstreckenläufer*innen als eine der schönsten Laufveranstaltungen Deutschlands.



2.3. M-net Kinzigtal Total

Am 03. September 2023 hatten die Bürger*innen bei der 29. Auflage des „Radlersonntags“ M-net Kinzigtal Total wieder Vorfahrt. Nachdem die Sonne durch den Nebel drang, füllten sich im gesamten Kreisgebiet die Straßen mit Radfahrer*innen oder Skater*innen. In der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr stand den Teilnehmer*innen die rund 80 Kilometer lange autofreie Strecke von der Kinzigquelle in Sinnatal-Sterbfritz bis zur Kinzigmündung in Hanau zur Verfügung.



Entlang der Strecke wurde attraktives Rahmenprogramm geboten. Seit jeher versteht sich Kinzigtal Total als „Familientag“. Dies wird bei der Planung der Veranstaltung immer besonders berücksichtigt. Neben zahlreichen Verpflegungsständen waren verschiedene Attraktionen in den Kommunen entlang der Strecke zu finden: Hüpfburgen in Erlensee, Gründau-Lieblös, Wächtersbach und Sinntal, das Hanauer Bürgerfest auf den Mainwiesen Schloss Philippsruhe oder die Langenselbolder Weintage.

In Gelnhausen waren wie immer besonders viele Angebote zu finden, darunter der „AOK Family Bike Park“ auf dem Tegut-Parkplatz, ein Fahrradgeschicklichkeits-Parcours sowie die Comedy-Polizei auf dem Lidl-Parkplatz und viel zum Basteln, Naschen und Spielen am Stand der Kreiswerke Main-Kinzig. Mit dem Fahrradevent Red Bull Hill Chasers fand zeitgleich ein weiteres Highlight in der Gelnhäuser Altstadt statt.

Den würdigen Rahmen der einzelnen Attraktionen bildeten verschiedene örtliche Musikvereine, sowie die Musikschule Main-Kinzig. Möglich gemacht wird die Veranstaltung durch den Einsatz hunderter ehren- und hauptamtlicher Helfer*innen sowie durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

2.4. Stadtradeln

Auch 2023 beteiligte sich der Main-Kinzig-Kreis am bundesweiten Wettbewerb „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“. Bei STADTRADELN geht es um die Förderung des Radfahrens, um die gefahrenen Kilometer, aber auch um das „Dabei sein“, um den Spaß am Radfahren und den eigenen, aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Insgesamt 15 Kommunen nahmen am gemeinsamen, dreiwöchigen Aktionszeitraum vom 10. bis 30. Juni 2023 teil. Die Gemeinden Schöneck und Hammersbach beteiligten sich in ihrem eigenen Zeitraum. Insgesamt meldeten sich 2.901 Radler*innen aus den Kommunen Biebergemünd, Brachtal, Bruchköbel, Erlensee, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Hanau, Hasselroth, Langenselbold, Linsengericht, Maintal, Nidderau, Niederdorfelden und Rodenbach zum Stadtradeln an. Dabei wurden kreisweit zusammen 676.220 Kilometer zurückgelegt und 110 Tonnen CO₂ eingespart. In allen Bereichen konnte man sich im Vergleich zum Vorjahr steigern. Damit belegt der Main-Kinzig-Kreis den 7. Platz in Hessen und Platz 98 deutschlandweit.



Landrat Thorsten Stolz mit Vertreter*innen der fahrradaktivsten Kommunen Bruchköbel (1. Platz), Linsengericht (2. Platz) und Nidderau (3. Platz) und Projektkoordinator Philipp Kirsch (FB Sport)

Die Teilnehmenden wurden am 20. Juli 2023 feierlich von Landrat Thorsten Stolz während der Siegerehrung im Barbarosasaal geehrt. Als fahrradaktivste Kommune (meiste aktive Radelnde in Bezug auf die Einwohnerzahl) wurde erneut die Stadt Bruchköbel ausgezeichnet. Die Gemeinde Linsengericht erhielt die Auszeichnung als beste Newcomer-Kommune. Zusätzlich zur Ehrung der besten Einzelfahrer*innen und Teams wurden insgesamt über 50 Gewinne unter allen Teilnehmenden verlost.

2.5. Sport- und Spielfest

Am 31. Mai 2023 veranstaltete der Fachbereich Sport auf der Sportanlage und in den Großsporthallen in Gelnhausen das traditionelle Sport- und Spielfest für die Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. An diesem Tag bot sich den Kindern und Jugendlichen der Friedrich-Fröbel-Schule Maintal, der Frida-Kahlo-Schule Bruchköbel, der Martinsschule Altenhasslau und der Heinrich-Hehrmann-Schule Schlüchtern die Möglichkeit, an 15 verschiedenen Workshops teilzunehmen. Rund 400 Schüler*innen sowie 300 Betreuer*innen und Helfer*innen nahmen bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen an der Veranstaltung teil.

2.6. Sportwoche der Förderschulen

Nach insgesamt drei Jahren Ausfallzeit fand im Zeitraum vom 22. bis 26. Mai 2023 die Sportwoche der Förderschulen im Jugendzentrum Ronneburg statt. Insgesamt nahmen 32 Schüler*innen und 9 Lehrer*innen der Martinsschule Altenhasslau, der Frida-Kahlo-Schule Bruchköbel, der Friedrich-Fröbel-Schule Maintal, und der Heinrich-Hehrmann-Schule Schlüchtern teil. Den Jugendlichen wurde ein spannendes und abwechslungsreiches Sport- und Rahmenprogramm geboten. Zu den Sportaktivitäten zählten u.a. Rolli-Basketball, Adventure Minigolf oder ein Kegelnabend. Außerdem standen Therapeutisches Reiten, eine Nachtwanderung und ein Kinobesuch auf dem Programm. Den Abschluss bildete der Discoabend inklusive Grillen. Die Veranstaltung wird seit vielen Jahren durch Spenden der Sparkassen Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern an die jeweiligen Fördervereine der Schulen ermöglicht.



2.7. Sportförderung

Der Main-Kinzig-Kreis unterstützt seit vielen Jahren Sportvereine und -verbände in ihrer alltäglichen Arbeit sowie bei besonderen Projekten, Anschaffungen und Baumaßnahmen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze der direkten Förderung, zum Beispiel im Bereich des vereinseigenen Sportstättenbaus oder für die Anschaffung langlebiger Sportgeräte. Diese Unterstützung durch den Main-Kinzig-Kreis ist auch eine Anerkennung für die vielen Funktionärinnen und Funktionäre, Trainer*innen und Sportler*innen und ihre hervorragende Arbeit im Bereich der Förderung, Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Die Sportförderung im Main-Kinzig-Kreis wurde über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei ist die Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung besonders in den Fokus gerückt. Acht Vereine aus dem Main-Kinzig-Kreis stellten im Jahr 2023 einen Antrag für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf die neueste LED-Technik.

Im Jahr 2023 konnten folgende Förderungen ausgezahlt werden:

Förderung	Anträge	Auszahlungen	Fördersumme
Sportfachverbände / Talentförderung	13	13	20.790,00 €
Teilnahme an Deutschen Meisterschaften	6	6	1.750,00 €
Beihilfe Beschaffung Ehrenpreise	13	13	872,50 €
Zuschüsse Behinderten- und Rehasport	12	12	1.800,00 €
Freizeitsportmaßnahmen / Lauftreffs	13	13	2.200,00 €
Anschaffung langlebige Sportgeräte	24	16	13.680,00 €
Schulsport	1	1	32,75 €
Zuschüsse Jugend- / Übungsleiter	262	262	54.866,75 €
Vereinseigener Sportstättenbau	37	46	921.023,00 €
Förderung Kleintierzuchtvereine	1	1	390,00 €
Sonstige Unterstützungen	22	22	19.750,00 €
Gesamt	404	405	1.037.155,00 €

Neben der Bearbeitung von Anträgen auf Förderung gemäß der kreiseigenen Förderrichtlinie ist der Fachbereich Sport auch an den Zuwendungsverfahren verschiedener Landesförderprogrammen beteiligt, was eine enge Zusammenarbeit und Korrespondenz mit dem Hessische Ministerium des Innern und für Sport und den antragstellenden Vereinen und Kommunen bedeutet. Im Jahr 2023 konnten Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.073.650,00 € für 15 Projekte im Main-Kinzig-Kreis verzeichnet werden.

3. Ehrenamtsagentur

Die Ehrenamtsagentur ist als Koordinierungszentrum für Bürgerengagement (KoBE) Servicestelle in Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement. Hierbei steht sie den Kommunalvertreter*innen, Mitarbeitenden in den Rathäusern wie auch den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen beratend zur Seite.

Selbstverständlich können sich auch Bürger*innen u.a. bezüglich der Ehrenamts-Card oder Fortbildungen an die Ehrenamtsagentur wenden. Hierbei greift die Ehrenamtsagentur Ideen auf und entwickelt ihre Angebote für das freiwillige Engagement im Main-Kinzig-Kreis weiter.

3.1. Freiwilligenmesse Main-Kinzig

Bei der Freiwilligenmesse Main-Kinzig präsentieren sich Vereine und soziale Organisationen mit ihren Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements.

Am 25. März 2023 konnten die Besucherinnen und Besucher mit 43 verschiedenen Vereinen ins Gespräch kommen. Viele der beteiligten Vereine konnten dabei neue Freiwillige für sich gewinnen. Neben den Infoständen gab es ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Vorträgen und einem Engagement-Speed-Dating und auch für Verpflegung war gesorgt.



3.2. Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH)

Der Main-Kinzig-Kreis nimmt seit 2021 am Hessischen Förderprogramm „Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH)“ der Hessischen Staatskanzlei teil. Die Umsetzung und Bewerbung des FSSJH erfolgt durch die Ehrenamtsagentur als Netzwerkakteurin.

Ziel ist es, dass die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum hinweg Aufgaben sowie Verantwortung in einem Verein oder in einer gemeinnützigen Organisation übernehmen, Anerkennung erfahren und vielfältige persönliche Erfahrungen sammeln. Die Jugendlichen erhalten zum Abschluss ein qualifiziertes Zertifikat, das das Engagement und die dadurch

erworbenen Kompetenzen über die Schule hinaus belegt und zum Beispiel zu Bewerbungszwecken genutzt werden kann.



Absolvent*innen des 2. FSSJH-Durchgangs nach der feierlichen Zertifikatsübergabe durch Landrat Thorsten Stolz am 16. September 2023 an der Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau

Die Ehrenamtsagentur als Koordinierungsstelle bietet mehrmals im Jahr Workshops zu unterschiedlichen Themen an (z. B. Austausch, Erste-Hilfe-Kurs, Kommunikationstraining, Besuch des Hessischen Landtags) und einen Newsletter rund um das Thema junges Engagement für die teilnehmenden Jugendlichen an.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FSSJH im Main-Kinzig-Kreis	Schülerinnen und Schüler	Einsatzstellen
Schuljahr 2021/2022	46	49
Schuljahr 2022/2023	64	78
Schuljahr 2023/2024	110	108

Die Ehrenamtsagentur hat mit dem Turngau Kinzig im Spätsommer 2023 einen Kooperationspartner gewonnen, der das FSSJH bei seinen Mitgliedsvereinen bewirbt. Außerdem arbeitet die Ehrenamtsagentur mit mittlerweile sieben Kooperationsschulen zusammen: Stadtschule Schlüchtern, Ulrich-von-Hutten-Gymnasium Schlüchtern, Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster, Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen, Berufliche Schulen Gelnhausen, Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau und Alteburg-Schule Biebergemünd. Die Schüler*innen dieser Schulen haben eine FSSJH-Ansprechperson direkt vor Ort an der Schule. Aber auch alle anderen Schüler*innen im Main-Kinzig-Kreis können ein FSSJH absolvieren und sich bei Interesse direkt an die Ehrenamtsagentur wenden.

3.3. Orden und Ehrenzeichen

Viele Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises engagieren sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft. Sie schenken ihre Zeit, ihr Können, ihre Zuwendung und Kraft. Dies verdient großen Respekt. Der Main-Kinzig-Kreis bedankt sich dafür, auch im Namen des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland, mit der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Die Ehrenamtsagentur bearbeitet die eingehenden Anträge, steht in engem Kontakt mit der

Hessischen Staatskanzlei und organisiert die Ehrungsveranstaltungen im Main-Kinzig- Kreis. Die Antragsbearbeitung kann mehrere Jahre dauern. Beispielsweise ist für Hessische und Bundesverdienstorden eine Bearbeitungsdauer von bis zu fünf Jahren die Regel.

Ehrung	Aktuell vorliegende Anträge	Verleihungen 2023
Ehrenbrief des Main-Kinzig-Kreises	11	8
Ehrenbrief des Landes Hessen	20	23
Hessische Rettungsmedaille	2	1
Öffentliche Belobigungen	7	2
Pflegemedaille	2	1
Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten	7	1
Hessischer Verdienstorden	5	1
Bundesverdienstorden	3	4
Gesamt	46	68

3.4. Ehrenamts-Card (E-Card)

Eine weitere Möglichkeit des Dankes und der Anerkennung für langjähriges bürgerschaftliches Engagement ist die hessische Ehrenamts-Card (E-Card). Inhaber*innen erhalten hessenweit Vergünstigungen und Ermäßigungen. 2023 wurden im Main-Kinzig-Kreis 820 E-Cards ausgestellt, davon 328 Neuanträge und 492 Verlängerungen.



Dankes-Veranstaltung am 5. Dezember 2023 im Barbarossasaal des Main Kinzig Forums

Alle frischgebackenen E-Card-Inhaber*innen werden zur Dankes-Veranstaltung von Landrat Thorsten Stolz eingeladen. 2023 fanden zwei Dankes-Veranstaltungen statt, eine im Rahmen der Freiwilligenmesse am 25. März und eine am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamts. Landrat Thorsten Stolz dankte den Ehrenamtlichen bei den Dankes-Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung für ihr Engagement. Danach hatten die Anwesenden bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk die Möglichkeit zum Austausch.

3.5. Fortbildungen und Seminare

Ehrenamtlich engagierte Bürger*innen sollen durch Qualifizierung in ihren Aufgabengebieten unterstützt und für neue Aufgaben vorbereitet werden. Bisher nicht Engagierte können durch ein solches Angebot für bürgerschaftliches Engagement motiviert werden. Aus diesem Grund fördert die Ehrenamtsagentur Fortbildungsseminare bei lokalen Trägern für das Ehrenamt. Sie ist zudem anerkannte Anlaufstelle zur Förderung von Qualifizierungs- und Koordinationsmaßnahmen für bürgerschaftliche und ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich in Hessen durch das hessische Sozialministerium.

Großes Interesse weckte die Informationsveranstaltung zum Schöffenamtsamt, die die Ehrenamtsagentur veranstaltete. Jörg Schmitz, Schöffe am Amtsgericht Hanau, informierte mögliche Bewerber*innen für die anstehende Wahlperiode über dieses besondere Ehrenamt und gab Einblicke in das Tätigkeitsfeld. Rund 80 Personen nahmen an der Onlineveranstaltung teil.

Die Plätze in den Vereinsrechtsseminaren waren, wie auch in den vorangehenden Jahren, wieder schnell vergeben. Ein auf Vereinsrechts spezialisierter Rechtsanwalt beriet 27 Vereine und Organisationen aus dem Main-Kinzig-Kreis bezüglich einer modernen und rechtssicheren Vereinssatzung.

Förderer	Maßnahmen	Teilnehmende	Fördersumme
Regierungspräsidium Darmstadt	30	447	13.575 €

3.6. Veranstaltungen

Neben den gesetzten Themen und Bereichen kommt es immer wieder zu Veranstaltungen, die aus aktuellem Anlass geplant und umgesetzt werden. In 2023 waren dies die Dankes-Veranstaltung für Ehrenamtliche in der Ukrainehilfe sowie die Wanderausstellung „Oh, eine Dumme!“.

3.6.1. Ein Jahr ehrenamtliche Ukraine-Hilfe – der MKK sagt „Danke!“

Vor über einem Jahr begann der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Seit über einem Jahr flüchten Menschen in den Main-Kinzig-Kreis. Und seit über einem Jahr engagieren sich Ehrenamtliche, um die Schrecken des Krieges für die Betroffenen zumindest ein bisschen erträglicher zu machen.

Dieses besondere und ausdauernde Engagement würdigte der Main-Kinzig-Kreis im Rahmen einer Dankesstunde im Main-Kinzig-Forum am 24. Mai 2023. Bürgermeister*innen wie auch Bürgerinnen und Bürger schlugen Vereine und Initiativen vor, die seit Kriegsbeginn kontinuierlich engagiert bei der Unterstützung von Geflüchteten sind.

Es wurden zahlreiche Menschen wie auch Vereine und Organisationen genannt, die der Einladung von Landrat Thorsten Stolz folgten und an der Dankesveranstaltung teilnahmen. Ehrengast der Veranstaltung war Viktor Kozohlodyuk, der seit Beginn des Krieges mit 50 weiteren ehrenamtlich Aktiven in der Ukraine im Einsatz ist. Es war ein bewegender Abend mit vielen engagierten und inspirierenden Menschen.



Viktor Kozohlodyuk überreicht Landrat Thorsten Stolz eine ukrainische Flagge mit den Unterschriften ukrainischer Ehrenamtlicher. In der Mitte: Übersetzerin Dr. Elina Dehirmendzhi.

3.6.2. Ausstellung „Oh, eine Dumme!“

Die Ehrenamtsagentur ist seit Ende 2022 Mitglied im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie Main-Kinzig-Kreis. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat die Ehrenamtsagentur die Wanderausstellung „Oh, eine Dumme! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“ für drei Wochen in das Main-Kinzig-Forum geholt.

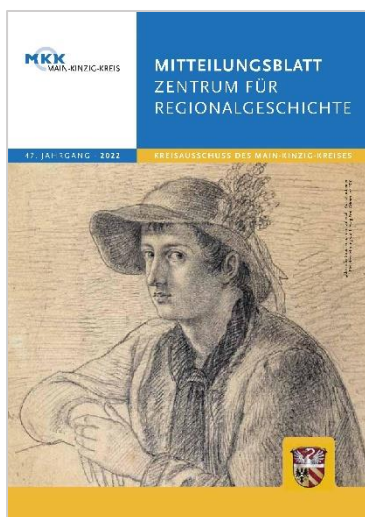
Anhand von ca. 60 aktuellen Karikaturen von namhaften Künstler*innen sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, konnten sich die Ausstellungsbesucher*innen mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Schon am ersten Ausstellungstag waren rund 200 Menschen in der Ausstellung. Außerdem haben sechs weiterführende Schulen aus dem Main-Kinzig-Kreis mit insgesamt 19 Klassen die Dumme-Ausstellung besucht.



4. Zentrum für Regionalgeschichte

Seit über 40 Jahren steht das Zentrum für Regionalgeschichte (ehem. „Heimatstelle“) als Informations- und Veranstaltungsplattform für Geschichtsinteressierte zur Verfügung. Es beinhaltet das Historische Kreisarchiv mit Hunderten von Archivalien und alten Bilddokumenten und die regionalgeschichtliche Bibliothek. Im Rahmen einer vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet das Zentrum für Regionalgeschichte (ZfR) Tagungen, Vorträge und Ausstellungen zu Themen lokaler und regionaler Geschichte. Zudem gehören drei Jahresperiodika zu den Schriftprodukten des ZfR: das Mitteilungsblatt, das Gelnhäuser Heimatjahrbuch „Zwischen Vogelsberg und Spessart“ und der „Jahreskalender Bergwinkel-Bote“.

4.1. Mitteilungsblatt



Im Sommer 2023 erschien die 47. Ausgabe des „Mitteilungsblattes“ des ZfR als Jahresschrift für das zurückliegende Jahr 2022. Es bietet wissenschaftliche Aufsätze mit Anmerkungsapparat zu den Themen Regional- und Kunstgeschichte, Archäologie und Naturkunde im Main-Kinzig-Kreis. Der Titel zeigt ein unbekanntes Portrait von Maler Ludwig Emil Grimm: der „Tyroler“, das der mittlerweile verstorbene Leiter des Brüder Grimm-Hauses Steinau an der Straße, Burkhard Kling, in einem Nachlass fand und kunsthistorisch einordnete.

Das Heft mit 80 Seiten umfasst Beiträge unterschiedlichste Beiträge u.a. zu drei bisher unbekanntenen Urkunden der Salzstadt Orb, die neue Kenntnisse über das Salzwesen im 15.-16. Jahrhundert erbringen (Dr. Jürgen Ackermann), zum Verhältnis von „Geld und Moral“ im Barockwerk „Simplicissimus“ (Carlo Storch) oder zu der Verwicklung der Hanauer Turnerwehr am Ende der Revolution von 1849 in den „Bruderkrieg am Necker“ (Erhard Bus). Ein Nachruf auf die Gründerin des „Archivs Frauenleben im Main-Kinzig-Kreis“ und Kulturpreisträgerin Ilse Werder würdigt ihren lebenslangen Kampf um die Rechte von Frauen (Pressestelle MKK), ein Bericht zur Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Hessen auf der Kriegsgräberstätte Schlüchtern sowie die von Landrat Thorsten Stolz dort gehaltene Rede anlässlich des Todesmarsches der Häftlinge aus dem KZ Katzbach in den Adlerwerken Frankfurt im März 1945 beschließen den Inhalt (Christine Raedler, Landrat Thorsten Stolz).

Gefördert wurde die Drucklegung der Ausgabe durch die Kreiswerke Main-Kinzig sowie die Kreissparkasse Gelnhausen.

4.2. Heimatjahrbuch

Besondere Einblicke in historische Ereignisse im Main-Kinzig-Kreis bietet alljährlich das Gelnhäuser Heimatjahrbuch „Zwischen Vogelsberg und Spessart“. Die 75. Auflage für 2024 ist eine Hommage an den Main-Kinzig-Kreis und gleichzeitig eine Geburtstagsausgabe, denn der Landkreis feiert 2024 sein 50-jähriges Bestehen – daher auch der passende Titel des Leitartikels: „50 Jahre Gebietsreform – Happy Birthday Main-Kinzig-Kreis“.



Die Neugründung des Landkreises war in der Bevölkerung zum Teil auf heftige Kritik gestoßen, wie auch das Titelblatt verdeutlicht. Die Sorge dahinter ist heute schwer nachvollziehbar, blickt der Main-Kinzig-Kreis doch auf fünf überaus erfolgreiche Jahrzehnte zurück.

Projektleiterin Christine Raedler bedankte sich bei der Buchvorstellung am 28. September 2023 im Main-Kinzig-Forum Gelnhausen bei den 37 Autorinnen und Autoren, deren Engagement und Herzblut das neue Heimatjahrbuch überhaupt ermöglichten. Oliver Naumann, Verleger des Druck- und Pressehauses Naumann, betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Main-Kinzig-Kreis: Ohne die vielen engagierten Menschen im Hintergrund sei es nicht möglich, ein solches Erzeugnis aus der Region für die Region zu erstellen.



Weitere Themen des aktuellen Heimatjahrbuches sind z.B. das Räuberunwesen im 18. Jahrhundert mit ebenso schrägen wie kriminellen Gestalten (V. Kirchner), der Brandschutz im Höchst des 19. Jahrhunderts (H. Günther) oder die Verarbeitung von Spessartholz, das zu Beginn der Industrialisierung von großer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Region war (Ch. Nahrgang).

4.3. Bergwinkel-Bote



Der 75. Jahreskalender für den ehemaligen Landkreis Schlüchtern wurde am 2. November 2023 – kurz vor dem Kalten Markt – der Öffentlichkeit vorgestellt. 24 Autorinnen und Autoren hatten mit Begeisterung und großem Engagement daran mitgewirkt und die Voraussetzung geschaffen, dass der Heimatkalender mit informativen und unterhaltsamen Inhalt für 2024 vorliegt.

Wie das Gelnhäuser Heimatjahrbuch, nimmt auch der Bote das Generalthema Gebietsreform auf. Das Kalendarium bietet einen Überblick über Protagonisten, Gegner und Kuriositäten wie z.B. hinterfragbare oder auch humoristische Wappenvorschläge für den neuen Main-Kinzig-Kreis.



Den „Weg zum Main-Kinzig-Kreis“ beschreibt Christine Raedler. Ernst Müller-Marschhausen setzt Dr. Eckhard Momberger (SPD), dem letzten Landrat Schlüchterns (von 1970-1974) ein gelungenes „Denkmal“. Weitere Texte beschreiben u.a. die Geschichte und Bedeutung der Dorflinde Ulmbachs als gesellschaftlichen Mittelpunkt und Richtstätte (Dr. Benedikt Mario Röder), befassen sich mit der Pfarrkirche des Ortes (Horst Kunz) oder „Abergläubigen Sitten und Gebräuchen auf den Dörfern“ (Bernd Ullrich).

4.4. Medaillen-Ehrung für Heimatpflege und Geschichtsforschung

Zum Teil seit mehreren Jahrzehnten engagieren sich Holger Herber (Steinau), Harald Kling (Hasselroth) und Dr. Manfred Keil (Langenselbold) im Bereich der Heimatpflege und Geschichtsforschung. Für ihr Engagement wurden sie am 30. Oktober 2023 von Landrat Thorsten Stolz offiziell ausgezeichnet.



Von links.: Bürgermeister Matthias Pfeifer (Hasselroth), Harald Kling, Stadträtin Ute Rosenberger (Langenselbold), Dr. Manfred Keil, Holger Herber, Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Christian Zimmermann (Steinau) und Alexander Happ, Ortsvorsteher Ulmbach

Der Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises hatte Persönlichkeiten unter Mitwirkung des ZfR aus zwanzig Bewerbungen für die jährlich zu verleihende Medaille ausgewählt. Vorschläge kamen von den Städten und Gemeinden und den über 50 Heimat- und Geschichtsvereinen im Main-Kinzig-Kreis. Sie repräsentieren die vielen freiwillig engagierten Menschen, die mit Fleiß, Begeisterung und Heimatliebe die Vergangenheit ihrer Region erkunden und aufarbeiten. Die Medaille ist eine persönliche Würdigung der herausragenden Arbeit der jeweiligen Heimatforscher und Ansporn, sich ebenfalls im Sinne der örtlichen Geschichte und Kulturlandschaft zu engagieren.

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde durch das Bonifatius Ensemble Lißberg, das historische Stücke aus acht Jahrhunderten mit Drehleier, Organistrum, Shrutibox und Gesang präsentierte.

4.5. Jahrestagung für die Heimat- und Geschichtsvereine

Die Tagungen des „Zentrums für Regionalgeschichte des Main-Kinzig-Kreises“ (ZfR) bieten den Menschen unserer Region jährlich die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Themen lokaler und regionaler Geschichte auseinanderzusetzen. Die Jahrestagung 2023 fand am 30. September unter dem Motto „Das Krisenjahr 1923 – Die Rhein-Main-Kinzig-Region vor 100 Jahren“ in Nidderau-Ostheim statt. Ideengeber der Tagung war Prof. Dr. Jürgen Müller, 2. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsverein Ostheim.

Dr. Friederike Sattler, Privatdozentin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Goethe-Universität, eröffnete die Tagung mit ihrem Vortrag „1923 – das Jahr der Inflation“. Daraufhin richtete Prof. Müller den Blick auf die Landgemeinden des Hanauer Altkreises von 1923. Marlen Dannoritzer behandelte den „Kurbetrieb in Krisenzeiten“ in den hessischen Kurorten und Dr. Christoph Regulski die „Bankenstadt Frankfurt in der Finanzkrise“ des Krisenjahres.

Nachmittags schlossen ein Stolpersteinrundgang im Ortskern sowie eine Führung auf dem Windeckener Marktplatz das Programm ab. Die Veröffentlichung des Tagungsbandes unter der Herausgeberschaft von Professor Dr. Müller ist für März 2024 geplant.

4.6. „Limesfenster“ auf der Limesroute

Auf den Gemarkungen des Wetteraukreises und des Main-Kinzig-Kreises liegt ein Stück des UNESCO Weltkulturerbes – ein Abschnitt des 550 km langen Obergermanisch-Raetischen Limes. Das Bodendenkmal liegt vielfach unter der Erde, und es sind kurze Abschnitte unscheinbarer Wälle im Wald oder ausgegrabene Reste von Fundamenten und Mauern der Kastelle und Wachtürme, die noch auf den Limes verweisen.

Um den Limes als landschaftsprägendes Element wieder sichtbar zu machen, schlossen sich Main-Kinzig-Kreis und Wetteraukreis zusammen und entwickelten gemeinsam mit dem Regionalpark RheinMain die „Limesroute“. Diese beginnt und endet jeweils an den Limesinformationszentren in Großkrotzenburg und Echzell.

Als Kooperationspartner des Regionalparks betreute das ZfR seit 2017 Planung und Genese einer Sichtbarmachung des Limes auf dem Abschnitt des MKK, parallel erfolgte das Gleiche durch den Kooperationspartner im Wetteraukreis. Entsprechend den ursprünglich weiß gestrichenen Limespalisaden sind es heute gekalkte Bäume im Wald, weiße vier Meter hohe Stelen und neu gepflanzte Säuleneichen, die den Limesverlauf in der Landschaft nachzeichnen und als weitgreifende Linie sichtbar machen.



Jüngstes Element sind seit 2023 auf ausgewählten Abschnitten abseits des Limes sogenannte „Limesfenster“ aus Cortenstahl. Jeweils vier solcher Fenster sind im Main-Kinzig-Kreis und im Wetteraukreis installiert worden, die die Blicke auf den ehemaligen Verlauf in der Landschaft fokussieren. Besucher können auf dem Freizeitweg die gewaltigen Dimensionen des UNESCO Weltkulturerbes neu erleben und an vielen Erlebnispunkten einen Einblick in das Leben der Römer und Germanen erhalten.

5. Personal

Abteilung	Funktion und Stellenumfang	Name
Amtsleitung	Amtsleitung (1,0)	Dr. Anselma Lanzendörfer
	Assistenz (0,5)	Birgit Krieger
	Controlling (0,5)	Adina Scholle
Fachbereich Kultur	Fachbereichsleitung (1,0)	Andrea Sandow
	SB Kulturprojekte (0,5)	Pia Dehmer
	SB Kulturprojekte (0,4)	Philipp Kirsch
	SB Kulturförderung (0,5)	Birgit Krieger Dorothea Zerkler
Fachbereich Sport	Fachbereichsleitung (1,0)	Louis Rack
	SB Sportprojekte (0,6)	Philipp Kirsch
	SB Sportprojekte (0,5)	Pia Dehmer
	SB Sportförderung (0,5)	Astrid Preißler
	SB Sportförderung (0,5)	Adina Scholle
Ehrenamtsagentur	Fachbereichsleitung (1,0)	Isabella Gürtler
	SB Ehrenamtsprojekte (0,75)	Renate Wichert
	SB Ehrenamt (0,6)	Nadine Göbel
Zentrum für Regionalgeschichte	Fachbereichsleitung (1,0)	Christine Raedler
	Bibliothek und Projekte (0,85)	Joselyn Grimm
	Rechnungswesen (0,2)	Silvia Schum
Gesamt	11,9 VZÄ*	

Stand: 31.12.2023
 *) Vollzeitäquivalente

Der Start von drei neuen Kolleg*innen im Amt 40 (s. Vorwort) bedeutete gleichzeitig den Abschied von drei „alten“ Kolleg*innen: Wir bedanken uns von Herzen bei Maria Patzer, Karsten Schmidt und Marvin Klose, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten maßgeblich zur erfolgreichen Arbeit des Amtes für Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte beigetragen und unser Team nicht nur fachlich, sondern vor allem auch menschlich bereichert haben.

Bildnachweise

Isabella Gürtler (S. 17, S. 20), Elke Kaltenschnee (Titelbild, S. 6, S. 19, S. 20 oben), John K. Mewes (S. 7, S. 8, S. 11, S. 12 unten, S. 18), Christine Raedler (S. 24), Christian Rindermann (S. 4-5), Sabine Schuchardt (S. 12 oben, S. 13, S. 22, S. 23), Frank Walzer (S. 14), Harry Wenz (S. 9).

Zum Titelbild: Gemeinsam engagiert – zahlreiche Ehrenamtliche aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis engagieren sich seit Kriegsbeginn für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Ihren Einsatz würdigte der Main-Kinzig-Kreis im Mai 2023 im Rahmen einer Dankesveranstaltung im BarbarossaSaal.



Amt für Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte

Barbarossastraße 24

63571 Gelnhäusen

E-Mail: amtsleitung40@mkk.de

www.mkk.de

Jahresbericht erstellt im Januar 2024